

Abbau der 5-kW-Demoanlage in Spich am 13.5.2015

Zusammenstellung von Originalfotos von John L. (Global BEM) sowie von Snap-Shots aus dem Live-Stream von Adolf Schneider und Sterling D. Allan

Am vorletzten Tag der Live-Präsentationen, die vom 25. April bis 6. Mai 2015 in einer Werkhalle der Firma Rosch Innovations Deutschland GmbH in Spich stattgefunden hatten, machte Detlef Dohmen, CEO der internationalen Rosch-Gruppe, den Vorschlag, dass GAIA doch eine Gruppe von 10 Interessenten einladen sollte, die den Abbau der Anlage persönlich "live" verfolgen und noch alle offenen Fragen stellen könnten. Mit eingeladen waren auch die Redaktoren des "NET-Journals", die allerdings aus Zeitgründen die lange Reise nicht nochmals auf sich nehmen konnten.

Der Abbau wurde parallel als Live-Stream ins Internet übertragen. Im Nachhinein wurden viele Fotos, youtube-Aufzeichnungen und ein Video im Internet veröffentlicht - siehe: <http://quer-denken.tv/index.php/1429-gaia-auftriebskraftwerk>. Mit dieser Aktion wollten die Rosch-Gruppe und die GAIA-Gesellschaft letzte Zweifel ausräumen und dokumentieren, dass alles mit rechten Dingen zugegangen sei und keine versteckten Kabel, verborgenen Batterien oder Ähnliches im Spiel gewesen seien. Wie aus den folgenden kommentierten Bildern hervorgeht, dürfte ihnen das gelungen sein!



14:33: Am 13. Mai war die Anlage ab 12.00 Uhr erneut eingeschaltet worden, was an den synchron im Sekundentakt aufblinkenden grünen Kontrolllampen verfolgt werden konnte.



Am Eingangstor der Industriehalle wurde die Wasserpumpe aufgestellt, mit der das Wasser, das via Gartenschlauch aus der Auftriebs-Röhre kam, in einen Gully abgepumpt wurde.



16:03 Die vier Schrauben, mit denen die Abschlussplatten der oberen und unteren Haltestrebe an den entsprechenden in der Betonwand eingelassenen Dübeln fixiert waren, werden ausgeschraubt.



15:21: Die Anlage wird in Stand-by geschaltet, was an der ebenfalls im Sekundentakt rot blinkenden Kontrolllampe im linken Steuerkasten erkennbar war.



15:33: Die Leiter wird weggetragen, die rote Lampe am Kontrolltableau geht aus. Links neben der Röhre ist der Schlauch zum Wasserabpumpen zu sehen



16:14 Von der Leiter aus werden Bänder um das Rohr gelegt, um das Rohr anschließend mit dem Hochstapler in Hallenmitte transportieren zu können.



15:24: Alle Scheinwerfer und Infrarotstrahler, die zusammen eine elektrische Last von 4,7 kW darstellten, wurden ausgesteckt und weggetragen.



15:34: Heranfahren einer Hebebühne, Demontage von Kompressor und Generator und Absenken über einen Hochstapler um 15:53 Uhr.



16:21: Das Rohr der Auftriebsanlage ist leergepumpt. Der Wasserschlauch wird herausgezogen und aus der Halle wegtransportiert.



15:30: Eine Leiter wird aufgestellt und oben in die Röhre ein Schlauch zum Auspumpen des Wassers eingeführt.



15:55: Kompressor und Generator werden samt allen Anschlusskabeln am Boden abgestellt.



16:30: Detlef Dohmen, CEO der Rosch-Gruppe, hilft beim vorsichtigen Absenken des Rohres auf den Hallenboden.

Auftriebskraftwerke



17:03: Thomas Prausse filmt den Abbau des Auftriebskraftwerkes für die Redaktion von "quer-denken".



16:36: Der Innenaufbau des Paternoster-Zuges wird von zahlreichen Filmern und Fotografen ausführlich dokumentiert. Sie erhoffen sich dadurch, vielleicht das Prinzip des geheimnisvollen Auftriebskraftwerkes etwas besser zu verstehen.



16:51: Oberteil des Paternosters mit der gemeinsamen Zahnkette sowie der Abtriebszahnkette unten rechts.



16:52: Der 4,5 m hohe Paternoster des Auftriebskraftwerkes besteht aus insgesamt 36 zylindrischen Behältern mit einem Volumen von jeweils rund 7 Litern, die sich im Betrieb mit einer Geschwindigkeit von 0,24 m/s bewegen.



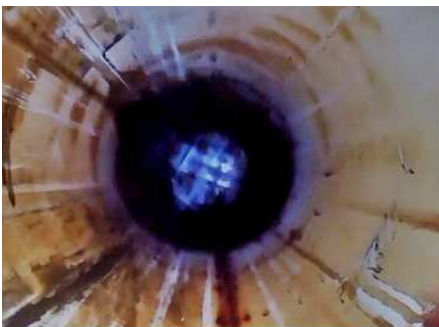
16:53: Faszinierender Schnappschuss vom Innenteil der Röhre.



16:54: Unterteil des Paternosters mit dem Zahnrad mit den drei Ventilen.



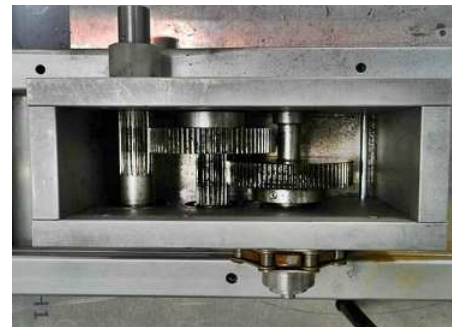
16:55: Auftriebsbehälter mit je sieben Löchern zum Wasserein-/austritt.



16:37: Blick in die leere Röhre kurz nach dem Ausbau des Paternosters.



15:53: Kiste mit Druckluftventil, Manometer, Drehgeber u.a. Kleinteilen.



16:56: Getriebe mit Zahnkette vom Abtriebszahnrad (Bild darüber rechts).